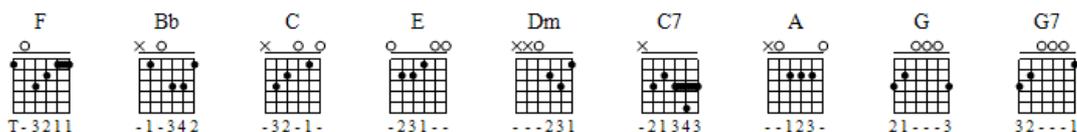


Alleweil ein wenig lustig

Text und Melodie: Valentin Rathgeber (1682-1750)

Neufassung: Fritz Jöde



F Bb C F
 1 Al- le- weil ein we- nig lus- tig, al- le- weil ein we- nig durs- tig, al- le- weil ein we- nig
 E F C Dm Bb F C F C7 F
 6 Geld im Sack, al- le- weil ein we- nig Schnupf- ta- bak, all- zeit so so.
 F C Dm A Dm G G7 C G C F
 11 man re- dem was man will, ich a- ber schweig fein still. Al- le- weil ein we- nig
 E F C F Bb F C F C7 F
 16 Geld im Sack, al- le- weil ein we- nig Schnupf- ta- bak, all- zeit so so.

1. Alleweil ein wenig lustig,
 alleweil ein wenig durstig,
 alleweil ein wenig Geld im Sack,
 alleweil ein wenig Schnupftabak, allzeit so, so!
 Man rede, was man will,
 ich aber schweig fein still!
 Alleweil ein wenig Geld im Sack,
 alleweil ein wenig Schnupftabak, allzeit so, so!

2. Alleweil ein wenig lustig,
 alleweil ein wenig durstig,
 alleweil ein gutes bayrisch Bier,
 alleweil ein schönes Kind bei mir, allzeit so, so!
 Man rede, was man will,
 ich aber schweig fein still!
 alleweil ein gutes bayrisch Bier,
 alleweil ein schönes Kind bei mir, allzeit so, so!

3. Alleweil vom Weine schwanken
 alleweil nach Hause wanken
 alleweil ein wenig brüderlich
 alleweil ein wenig liederlich allzeit so, so!
 Ja was hilft Sorg und Müh
 die hat man spät und früh
 alleweil ein wenig brüderlich
 alleweil ein wenig liederlich allzeit so, so!